



BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Ortsverband Friedrichshafen
www.gruene-fn.de

Alina Zimmermann (Vorsitzende)
Manuela Hänsch (Vorsitzende)
Dr. Matthias Klemm (Schriftführer)

Efriedweg 8
88048 Friedrichshafen
Tel. 07544 / 954 161

Mail to:
matthias.klemm@gruene-fn.de

1 **Grüne widersprechen CDU-**
2 **Landtagskandidatin**
3 **Die Häfler Grünen befürworten den Ausbau der Windkraft**
4 **auch in der Region Bodensee-Oberschwaben. Die**
5 **Energiewende müsse mit Blick auf zukünftige**
6 **Versorgungssicherheit und zur Eindämmung des**
7 **Klimawandels konsequent umgesetzt werden. Jede**
8 **Region müsse ernsthaft prüfen, welchen Beitrag sie**
9 **leisten kann. Der Energie-Kompromiss, den die**
10 **Bundesregierung am 2. Juli beschlossen hat, sei ein**
11 **herber Rückschlag für den Klimaschutz. Es zeige sich**
12 **erneut, dass die Bekundungen zur Reduktion der**
13 **Treibhausgase bis 2020 um 40 Prozent im Vergleich zu**
14 **1990 ein reines Lippenbekenntnis von CDU, CSU und SPD**
15 **seien. Maßnahmen zur Abkehr von nichtregenerativen**
16 **Energieträgern wie Kohle und Uran würden von der**
17 **Bundesregierung bestenfalls halbherzig angegangen.**

18 In dieses Bild passe der Beitrag der CDU-Landtagskandidatin
19 für den Bodenseekreis, Susanne Schwaderer, unter dem Titel
20 „Windkraft am Bodensee nicht sinnvoll“ (Schwäbische Zeitung
21 vom 4. Juli). Als Begründung für ihre ablehnende Haltung
22 beruft sie sich auf die angeblich kritische Meinung des
23 Regionalverbandes Bodensee-Oberschwaben (RVBO) und
24 liegt damit sachlich falsch. In der Sitzung vom 26. April 2013
25 kommt der Regionalverband nicht zu einem ablehnenden
26 Votum, sondern stellt die planerischen Grundlagen fachlich
27 und differenziert dar. Im „Teilregionalplan Windenergie“ sind
28 Standorte aufgeführt, die einen wirtschaftlichen Betrieb von
29 Windenergieanlagen in der Bodenseeregion erlauben würden,
30 und dies unter Berücksichtigung eines 700 bis 1500 m großen
31 Abstandes zu bewohnten Gebieten. „Wind gibt es genug“,
32 sagt Klemm, Vertreter der Grünen im RVBO. Allerdings müsse
33 man zugeben, dass noch eine Mehrheit der Bevölkerung und
34 viele Träger öffentlicher Belange etlichen potentiellen
35 Standorten skeptisch gegenüberstehen, weil das

36 Landschaftsbild verändert wird. Für die Grünen ist dies
37 Ansporn, weiterhin Überzeugungsarbeit pro Windenergie zu
38 leisten. Windkraftanlagen würden sich – in maßvoller Anzahl –
39 positiv in das Landschaftsbild einfügen und seien Leuchttürme
40 des Fortschrittes, der es erlaube, die Wertschöpfung in
41 unserer Region zu belassen. Und wenn in fernerer Zukunft
42 andere nachhaltige Technologien an die Stelle der Windkraft
43 treten, seien Windkraftwerke schneller abgebaut als
44 beispielweise ein Endlager für radioaktiven Müll gefunden ist.

45 Die Grünen setzen beim Thema Energie – im Gegensatz zu
46 Union und SPD, die wieder Braunkohlekraftwerke fördern und
47 damit das Verursacherprinzip beim Klimawandel
48 konterkarieren - auf Effizienz und Innovation, auf einen Mix
49 aus Speichertechnologien, neuen Stromtrassen und
50 dezentraler Versorgung möglichst vor Ort. Beim Ausbau der
51 Windkraft müssten Bürger frühzeitig angehört werden.
52 Belange des Artenschutzes dürfe man nicht vom Tisch
53 wischen, sie seien aber nach einer Folgenabschätzung den
54 Belangen des Klimaschutzes unterzuordnen, weil der
55 Klimawandel weltweit ganze Tierpopulationen bedroht.
56 Außerdem kämen durch den Straßenverkehr im Land weit
57 mehr Vögel ums Leben, als durch Windkraftanlagen. Niemand
58 käme auf die Idee, deswegen den Straßenverkehr stillzulegen.

59 Dass Baden-Württemberg immer noch Schlusslicht beim
60 Anteil der Windkraft am Gesamt-Strommix sei, sei auch auf
61 die Zauderer in den Reihen der Union zurückzuführen. „Wir
62 würden uns freuen, wenn hier endlich einmal ein
63 Bewusstseinswandel eingeleitet wird“, hofft Klemm.

64

65



66

67 Den Grünen in der Region Bodensee-Oberschwaben kein Dorn im Auge: Windräder fügen sich –
68 wie hier auf der Schwäbischen Alb - positiv ins Landschaftsbild ein (Bild: priv.)

69 Info: http://www.bodensee-oberschwaben.de/55_Planung___Teilregionalplan_Windenergie.RVBO

Zeichen (mit Leerzeichen): 3373

Kontakt:

Bündnis 90 / Die Grünen

Matthias Klemm

Efriedweg 8

88048 Friedrichshafen

Tel. 07544 / 954161

matthias.klemm@gruene-fn.de